

VOLKS-SCHOTT. Taschenbuch für die Sonn- und Feiertage. Lesejahr C. 544 Seiten auf Dünndruckpapier in flexiblem Einband. DM 7,90. Verlag Herder/Freiburg (3629).

Der Volks-Schott für das Lesejahr C vereinigt die bisher approbierten Lesungen und Zwischengesänge in einem Band. Den Lesungen sind wie in den Lesungsbändchen der vergangenen Jahre ausgezeichnete Einführungen vorangestellt. Weiters folgen Besinnungstexte „Zur Eucharistiefeier“ und „für den Tag und die Woche“ und die Zitierung der Bibelstellen für die Schriftlesungen an den Wochentagen. Ferner enthält das handliche Bändchen die Feier der Gemeindemesse mit den neuen ökumenischen Texten, den vier Hochgebeten und 14 Präfationen.

Das Kalendarium und ein liturgischer Tagesplan bis 1983, „Zwischengesänge zur Auswahl für die verschiedenen Zeiten des kirchlichen Jahres“, eine Auswahl klassischer und moderner Gebete, sowie ein Verzeichnis der Feste und Heiligengedenktage vervollständigt das Meßbuch.

Der Volks-Schott ist somit eine vorzügliche Hilfe für die Vorbereitung der Liturgiefeier und bietet wertvolle Anregungen für das persönliche Beten.

Im Vergleich zum Sonntagsschott der Vergangenheit sind noch die Orationen und die Eröffnungs- und Kommunionengesänge ausständig, die erst kurz vor der Approbation stehen.

*P. Rupert Schindlauer*

MESSBUCH '74 – Ein Volksmeßbuch neuen Stils. Redakt. Eleonore Beck. 448 Seiten, kart. lam., DM 8,80. Verlag Butzon und Bercker, Kevelaer in Gemeinschaft mit Kösel-Verlag (3610).

Zum Unterschied zu den bisherigen Meßbüchern für die Hand der Gläubigen ist Meßbuch '74 für das Kirchenjahr 1973/74 konzipiert. Unter dem jeweiligen Datum scheinen die Lesungen mit Zwischengesang und Allelujavers für die einzelnen Sonntage und Herrenfeste auf.

Den Sonntagen folgt stets das Kalendarium der Fest- und Gedenktage der entsprechenden Woche. Jedem Sonn- bzw. Festtag ist eine kurze zeit- und lebensnahe Einleitung vorangestellt, ebenso geht jeder Lesung eine Einführung voraus, die sich sehr gut für die Aktualisierung der biblischen Botschaft eignet.

Der Anhang bringt die Feier der Kindertaufe, Lesungen für Trauungs- und Begräbnismesse, sowie für eine Reihe von Meßfeiern für besondere Anlässe.

Ein kleines Lexikon der biblischen Bücher und eine Zusammenstellung der Bischöfe des deutschen Sprachraums ergänzen den Anhang.

Da die Orationen des deutschen Meßbuches erst in Vorbereitung sind, fehlen sie dem vorliegenden Büchlein, ebenso die Präfationen. Die Feier der Gemeindemesse mit den vier Hochgebeten ist selbstverständlich enthalten.

Meßbuch '74, dem die Konzeption eines weitverbreiteten französischen Meßbuches zugrundeliegt, eignet sich gut für die Vorbereitung zur Meßfeier und ist ein vorzüglicher Führer durch das Kirchenjahr. Ein Nachteil besteht darin, daß das Buch für ein einzelnes Jahr angelegt ist, was aber sicherlich dadurch gerechtfertigt ist, daß für ein vollständiges Meßbuch Einzelteile noch in Vorbereitung sind.

*P. Rupert Schindlauer*

Hans Steffens, FÜRBITTEN UND TEXTE ZUR MESSFEIER. Band 3: Sonn- und Feiertage – Lesejahr C, 1973, 292 Seiten, Plastikeinband, DM 26,— (3621).

Band 4: Die Wochentage des Jahres, 1972, 536 Seiten, Plastikeinband, DM 32,— (3551).

Band 6: Allgemeine Messen für die Heiligen und Messen zu verschiedenen Anlässen, 1973, 334 Seiten, Plastikeinband, DM 28,— (3622).

Verlag: Bonifacius-Druckerei, Paderborn

Hans Steffens bietet nach dem Schema der bewährten Bände 1 und 2 nun auch in Band 3 für die Sonn- und Feiertage im Lesejahr C, im Band 4 für die Wochentage des Jahres im Lesejahr I und II, und im Band 6 zu den allgemeinen Messen für die Heiligen und Messen bei verschiedenen Anlässen denen, die mit der Vorbereitung bzw. Gestaltung der Liturgie betraut sind, praktische Unterlagen dar.

Wieder wird in der Einführung für die jeweilige Tagesmesse ein Leitthema angegeben, das im Band 3 und 4 den Lesungen und im Band 6 wegen der Fülle der Auswahlmöglichkeiten von Lesungen den Orationen entnommen ist. Dieses Thema wird durchgehalten im Bußakt, in der Kyrielitanei, in den Fürbitten und beim Entlassungsgruß, der organisch zum Schlußsegen überleiten soll. Gebetseinladungen zu den Orationen und Einleitungstexte zu den Lesungen vervollständigen das einheitliche Angebot.

Da der Autor die Freiheit des Liturgen in keiner Weise beeinträchtigen will, versteht er die vorgelegten Texte vor allem als Angebot. Diese Texte sind aber so gestaltet, daß sie